



Photo: Internet.

Bruno Rodríguez: Terroristischer Anschlag auf Botschaft Kubas ist Ergebnis einer Politik des Hasses der US-Regierung

Am Donnerstag, den 30. April, feuerte am frühen Morgen ein Mann Schüsse auf die Botschaft Kubas in den Vereinigten Staaten ab. Das Personal in der Mission, das sicher und geschützt war, kam nicht zu Schaden, aber der Aufprall der Kugeln verursachte materielle Schäden am Gebäude

Virtuelle Pressekonferenz des kubanischen Aussenministers Bruno Rodríguez Parrilla am 12. Mai

Vom Sitz des Aussenministeriums der Republik Kuba aus beginnen wir mit einer virtuellen Pressekonferenz des Aussenministers Bruno Rodríguez Parrilla zu dem terroristischen Anschlag gegen unsere Botschaft in den Vereinigten Staaten am 30. April.

Zunächst wird der Minister neue Informationen zu dem schwerwiegenden Vorfall geben und anschließend können Fragen gestellt werden.

Wir informieren sie darüber, dass diese Konferenz virtuell vonstattengeht und alle gesundheitlichen Massnahmen in Zusammenhang mit COVID-19 erfüllt. Sie wird live über die Nachrichtensendung „Am Mittag“ des kubanischen Fernsehens und über die Facebook Seite und den YouTube Kanal der Präsidentschaft und des Aussenministeriums Kubas übertragen.

Bitte, Herr Minister, Sie haben das Wort.

Bruno Rodríguez. Vielen Dank all jenen, die von zuhause aus in Kuba und in anderen Ländern diese Pressekonferenz verfolgen und ich wiederhole den Rat „Bleiben Sie zuhause“.

Wie unser Volk weiss, kam es am vergangenen 30. April um 2 Uhr 05 am frühen Morgen zu einem Anschlag mit Schusswaffe gegen die Botschaft Kubas in den Vereinigten Staaten.

Der Täter, Alexander Alazo Baró, dessen Bilder sie sehen können (zeigt auf sie) ist eine Person kubanischer Herkunft, die seit 2010 in den Vereinigten Staaten lebt.

Wir haben das professionelle und schnelle Handeln der Polizei vor Ort und des Geheimdienstes im Moment des Angriffs anerkannt. Ich muss jedoch sagen, dass das State Department fast fünf Tage gebraucht hat, um sich mit den kubanischen Behörden in Verbindung zu setzen und eine Art offizielle Mitteilung über diesen schwerwiegenden Vorfall herauszugeben.

Das State Department und die US-Regierung haben bedauerlicherweise die Option gewählt, diesen schlimmen terroristischen Anschlag totzuschweigen. Bis zu diesem Augenblick gibt es keine öffentliche Erklärung, die die Tat verurteilt oder ein terroristischer Angriff ablehnt. Angesichts einer solchen ernstesten Situation ist es notwendig, das komplizenhafte Schweigen der Regierung der Vereinigten Staaten anzuklagen.

Wie die Bilder zeigen (zeigt darauf) nähert sich der Angreifer der Botschaft, ruft Beleidigungen und wirft eine kubanische Fahne gegen das Gitter, die mit einigen unzusammenhängenden Sätzen beschmutzt war und die er anschliessend versuchte, mit Benzin anzuzünden.

Dann kam es, wie man hier sehen kann, zu einem Anschlag mit Schüssen gegen die Botschaft, die mitten in der Hauptstadt der Vereinigten Staaten gelegen ist, ein paar Blocks vom Weissen Haus entfernt. Dazu wurde ein halbautomatisches Sturmgewehr benutzt, mit dem das Individuum zusammen mit der Munition aus dem Staat Pennsylvania anreiste. Er kam in der Absicht auf alles loszuschlagen, was ihm ins Schussfeld kam, auch auf Menschen. Er selbst gab später zu, dass er in der Absicht kam zu töten.

Dazu muss ich sagen, dass zur Zeit des Anschlags und der Schüsse –er verschoss 32 Projektile - sich 10 kubanische Beamte in der unter Beschuss stehenden Botschaft befanden.

Man muss die Regierung der USA fragen, welches die Gründe sind, diese Tat totzuschweigen, sie aus der öffentlichen Meinung herauszuhalten und keine Botschaften der Abschreckung für Aktionen wie diese abzugeben, um ihren gesetzlichen Verpflichtungen als Gastland der diplomatischen Vertretung nachzukommen.

Es handelt sich um eine terroristische Tat, eine Tat, die gegen unsere Botschaft in Washington begangen wurde, aber man kann sie nicht als einen isolierten Vorfall sehen sondern vielmehr als direktes Ergebnis der Politik und des aggressiven Diskurses der US-Regierung gegen Kuba, des Diskurses des Hasses und der ständigen Anstiftung zur Gewalt seitens der US-Politiker und der extremistischen Gruppe, die diese Art von Angriffen zu ihrem Lebensziel gemacht haben.

Man weiss, dass Alazo Baró das Attentat weit im Voraus plante, dass er den Ort des Geschehens zwei Wochen vor dem Angriff aufgesucht hatte, um ihn zu erkunden.

Er erklärte sich im Augenblick der Aggression zu einem Anhänger des aktuellen Präsidenten der Vereinigten Staaten. Sie haben die Sprüche gesehen, mit denen die kubanische Flagge beschmutzt wurde und wie er sich die Flagge der Vereinigten Staaten umhängte. Im Augenblick seiner Festnahme leistete er keinen Widerstand, wie Sie gerade auf den Videoaufnahmen gesehen haben.

In den Rechtsdokumenten, zu denen die Öffentlichkeit Zugang hatte, steht, dass Alazo Baró nach Aussage der Ehefrau ein Krankenhaus aufgesucht habe, in dem er sicherlich seine Gefühle und seine Wahnvorstellung von angeblichen kriminellen kubanischen Gruppen oder der kubanischen Regierung selbst verfolgt würde, dargelegt habe. Anschliessend habe er verschiedene Strafverfolgungsbehörden besucht also verschiedene nationale Sicherheitsbehörden der USA um Anschuldigungen gegen unsere Regierung vorzubringen und anzuzeigen. dass diese angeblich vorhabe, ihn zu ermorden.

Es ist Aufgabe der Regierung der Vereinigten Staaten zu erklären, was mit diesen Anschuldigungen von Alazo Baró geschehen ist und wie sie sich verhalten hat, als ein Individuum mit diesen Merkmalen und dieser Vorgeschichte vor den Strafverfolgungsbehörden diese Art von Anschuldigungen gegen ein Land vorbringt, das einen diplomatischen Sitz auf dem Gebiet der USA hat.

Ich muss sagen, dass man im Verhalten der US-Regierung Nachlässigkeit feststellen kann, dass sie angesichts von Informationen dieser Art nicht reagiert hat.

Herr Alazo Baró hatte Strafverfolgungsbehörden aufgesucht, er war im Besitz einer Lizenz, Waffen zu tragen, er besaß eine Pistole Marke Glock, er erwarb vor dem Anschlag ein AK-47 Gewehr und zwei Wochen zuvor machte er, wie ich bereits sagte, eine Vorort-Besichtigung in der Gegend der Botschaft.

Die Regierung der Vereinigten Staaten kam ihrer Verpflichtung nicht nach, diesen Anschlag, für den es genügend Hinweise gab, nicht zu verhindern.

In den rechtlichen Dokumenten der Festnahme ist vermerkt, dass Alazo Baró eine Person ist, die unter einer psychischen Störung leidet, die, so heißt es dort, Medikamente einnahm. Wie aus dem Dokument der US-Regierung ebenfalls hervorgeht, wurde in seinem Auto ein Paket mit weissem Pulver gefunden, das sich als Kokain herausstellte.

Es ist bekannt, dass Alazo Baró wirtschaftliche Schwierigkeiten hatte, er hatte sein kleines Geschäft verloren und war im Augenblick des Angriffs ohne Beschäftigung, Wie seine Ehefrau erklärte, habe es Zeiten gegeben, in denen sie nicht einmal eine Wohnung hatten, weswegen sie im Auto wohnen mussten.

Trotz allem ist dies, wie ich bereits erwähnte, eine Person, die eine Lizenz hatte, Waffen zu tragen und ein Auto zu fahren. Wie konnte die Regierung der Vereinigten Staaten, die offensichtlich über diese Vorgeschichte verfügte, es zulassen, dass diese Person mit dem Vorsatz handeln konnte anzugreifen und zu töten? Es obliegt auch der Regierung der Vereinigten Staaten eine gründliche Untersuchung vorzunehmen, die es ermöglicht herauszufinden, woher das dafür benutzte Geld stammte.

Laut den rechtlichen Dokumenten waren die Handlungen Alazo Barós vom Hass gegen Kuba motiviert und aus der Angst vor angeblichen kriminellen kubanischen Gruppen, die, wie alle Welt weiss, nicht existieren. Es ist bekannt, dass es in Kuba weder kriminelle Organisationen noch organisiertes Verbrechen gibt, das weiss die Regierung der Vereinigten Staaten und die ganze Welt. Ich muss Sie darüber informieren, dass Alazo Baró seine Kindheit und Jugend in Kuba verbrachte und er solange er in Kuba lebte, ein völlig normales soziales Verhalten aufwies, mit religiösen Neigungen und er beruflich als Pastor arbeitete. Er hat ganz normal seinen Militärdienst absolviert, ohne irgendwelche Schwierigkeiten oder irgendeinem besonderen Vorkommnis.

Im Jahr 2002 reiste Alazo Baró mit einem religiösen Visum nach Mexiko, um sich dort niederzulassen, nachdem er zuvor eine mexikanische Staatsbürgerin mit ähnlicher Berufung geheiratet hatte. Er wohnte einige Jahre in Mexiko und unterhielt eine normale Beziehung zu Kuba. Er reiste acht Mal in unser Land, das letzte Mal 2015, und er hatte eine Verbindung zu Kuba, wie sie die Kubaner haben, die ständig im Ausland leben.

Dabei muss man sich daran erinnern, dass in normalen Jahren, vor den Massnahmen zur Verschärfung der Blockade und der Reisebeschränkungen für Kubaner nach Kuba, unser Land jährlich von 600'000 Kubanern besucht wurde. Im Rahmen der normalen Beziehungen, die unser Land zu im Ausland lebenden Kubanern

unterhält, im Rahmen der Familienzusammenführung, der Reiseerleichterung und des Rechts zu reisen, besuchte Alazo Baró unser Land häufig, das letzte Mal 2015.

Man muss dazu sagen, dass während dieser Zeit im Ausland er auch regelmässig Kontakt hielt und normale konsularische Dienstleistungen über unsere Büros erhielt. Daraus wird deutlich, dass Herr Alazo Baró nie irgendein Problem in Kuba oder seinem Herkunftsland hatte.

Man muss sich fragen und man muss die Regierung der USA fragen, wie ein Individuum mit normalen Verhaltensweisen, religiös, friedlich - zu jemandem werden kann, der psychische Probleme hat, der mit wenigen wirtschaftlichen Ressourcen zum Besitzer eines Sturmgewehr wird, sich von einem Staat der Union zum anderen bewegt und dazu kommt, einen bewaffneten Angriff gegen einen diplomatischen Sitz in der Hauptstadt dieser Nation zu unternehmen.

Man muss dazu noch sagen, dass Alazo Baró im Jahr 2010 bevor er seine letzten Reisen nach Kuba machte, in die Vereinigten Staaten umzog und dort zunächst in Miami, dann in Texas und später in Pennsylvania und vielleicht auch noch an anderen Orten lebte. Aber es ist jetzt Aufgabe der US-Regierung gründlich und genauestens zu untersuchen, welches die Verbindungen von Alazo Baró zu den Gruppen und Individuen waren, die für ihren Hass gegen Kuba und ihre Anstiftung zur Gewalt und auch zum Terrorismus gegen unser Land bekannt sind.

Ich kann Ihnen in aller Verantwortung sagen, dass Alazo Baró während seines Aufenthalts in Miami in Verbindung mit einem religiösen Zentrum war, das sich Doral Jesus Worship Center nennt, ein Gebetszentrum von Jesus in Doral, in Miami Dade, das er regelmässig aufsuchte, und in dem Personen zusammenkommen, die bekannt sind für ihr Verhalten der Aggression, der Feindseligkeit, der Gewalt und des Extremismus gegen Kuba. In diesem Zentrum kam Alazo Baró mit dieser Person in Kontakt (zeigt sie), dem Pastor Frank López, mit dem er über Facebook ständig in Kontakt ist.

Pastor López ist ein Individuum, das enge Beziehungen mit Personen wie dem Senator Marco Rubio pflegt, mit einem Venezolaner – den Sie gerade gesehen haben (zeigt Foto) - mit dem Namen Carlos Vecchio und anderen für ihren Extremismus gegen Kuba bekannten Figuren und Förderern der Aggression gegen unser Land, wie dem Kongressabgeordneten Díaz-Balart.

Kurioserweise hat der Vizepräsident der Vereinigten Staaten vor kurzem diese Kirche besucht. Zuvor, am 1. Februar 2019 hatte er dort eine Rede von offener Feindseligkeit gegen Kuba gehalten, voller Verachtung gegenüber Lateinamerika und Drohungen gegen die Region. Zu den Personen, mit denen Alazo Baró in dieser Kirche eng verbunden ist, gehört der Bürger kubanischer Herkunft mit Namen Leandro Pérez, der sich in seinem eigenen Profil in Facebook - das sie gerade sehen (zeigt darauf) oder gesehen haben, zum engen Freund des Schützen erklärt, den er, wie er sagt, kennt und schätzt.

Leandro Pérez ist für seine öffentlichen Aufstachelungen in den sozialen Netzen zu Morden an der Führung in Kuba bekannt, er hat seine Aufrufe zu Aktionen der Gewalt speziell gegen Armeegeneral Raúl Castro Ruz und den Präsidenten Miguel Díaz-Canel gerichtet. Es genügt seine Konten in den sozialen Netzen in diesem Augenblick zu überprüfen, um Appelle zu finden, wie Sie sie gerade auf dem Bildschirm sehen, mit denen er dazu aufruft, offizielle Orte der Stadt Havanna mit Drohnen anzugreifen.

Am 5. Februar dieses Jahres benutzte er Facebook für den Versuch, Kuba damit zu drohen, dass Drohnen bereit stünden, die benutzt würden, um uns anzugreifen. Er hat auch die Netze und seine Kontakte benutzt, um Hilfe für den Terroristen zu bekommen – der auf dem Bildschirm erscheint- Ramón Saúl Sánchez, dessen systematische Verletzung der Gesetze der Vereinigten Staaten zu einer Abschiebungsanordnung führte, die jedoch nie durchgeführt wurde. Die Verbindungen von Saúl Sánchez zum Terrorismus gegen Kuba sind ausführlich dokumentiert.

Alazo Baró hat dieses Profil in Facebook (zeigt es), in dem er sich Hamilton Alexander nennt, der eine historische Figur ist. Darin teilt er Botschaften eines Individuums, das Sie auf dem Bildschirm gesehen haben, das Lieder vulgären Stils und Inhalts propagiert, mit offenen Aufrufen zur Gewalt gegen Diplomaten ausgerechnet in den Vereinigten Staaten.

Auf den Seiten (zeigt sie) können Sie die Beziehungen mit den Urhebern der der Schändung der Büsten José Martí sehen, die vor einigen Monaten durchgeführt wurden, um unser Land zu kränken. Diese Informationen können Sie nachprüfen, wenn sie jetzt auf diese Konten und Seiten gehen.

Ich fordere die Regierung der Vereinigten Staaten auf, zu erklären, was sie über diese Beziehungen weiss, was sie über die Kontakte und die gegenseitige Bewunderung zwischen Alazo Baró und Individuen weiss, die Gruppierungen angehören, die die aktuelle Regierung der Vereinigten Staaten unterstützen, die aber auch ständig zur Gewalt und zum Hass gegen Kuba aufstacheln.

Die Regierung der Vereinigten Staaten ist verpflichtet, aufzuklären, welchen Einfluss das Gefühl und die aggressive Aktion gegen Kuba, die im Doral Jesus Worship Center von Miami propagiert werden, auf Alazo

Baró ausübten, welche Rolle diese genannten Individuen bei der Entscheidung Alazo Barós gespielt haben können, das Feuer gegen die Botschaft Kubas zu eröffnen.

Das komplizenhafte Schweigen der US-Regierung erscheint verdächtig, wenn man weiss, dass ihre Strafverfolgungsbehörden eine ständige und genaue Überwachung der gewalttätigen Gruppen durchführen, auch von denen, die dort gegen Kuba agieren, und sich sogar damit brüsten.

Man kann mit Recht den Herrn Secretary of State Mike Pompeo fragen, was er über diese Angelegenheit weiss, vor allem, weil er sich ständig über Kuba auslässt. Aber er hat natürlich nicht ein Wort über diesen Angriff verloren.

Es ist zu beklagen, dass der Secretary of State, während er Stillschweigen über den terroristischen Angriff wahrte, gegen Kuba Stellung bezogen hat, er fast täglich seine ständigen Äusserungen den Angriffen auf die internationale medizinische Zusammenarbeit und der Verleumdung unserer Ärzte widmet, die auch inmitten der COVID-19 Pandemie in anderen Ländern arbeiten. Das Gleiche gilt für seinen Unterstaatssekretär, der täglich schamlos Lügen über die Arbeit, das Engagement und das ethische Empfinden des kubanischen Gesundheitsfachpersonals verbreitet, wie Sie auf seinem Konto sehen konnten.

Es ist sehr schwierig die Handlung von Alazo Baró vom ständigen Diskurs der Regierungsbeamten der USA gegen Kuba, gegen unsere medizinische Zusammenarbeit zu trennen, der zur Gewalt gegen das kubanische medizinische Personal und zu dauernden Angriffen gegen die diplomatische Aktivität unseres Landes ermutigt und anstachelt.

Eine Regierung, die eine Politik des Völkermords anwendet, die es als ihr Recht ansieht, ein ganzes Volk zu bestrafen, das beschlossen hat, frei zu sein, die eine Wirtschafts-, Handels- und Finanzblockade verhängt, die laut der Konvention gegen das Verbrechen des Völkermords den Tatbestand eines Genozids erfüllt, eine Regierung, die es als akzeptabel erachtet, die kubanischen Familien anzugreifen, welche Beziehung besteht zwischen dieser Politik und diesen Aktionen.

Ich behaupte ganz offen, dass dieser Angriff terroristischer Natur gegen die Botschaft Kubas das direkte Ergebnis einer offiziellen Politik zur Anstiftung zum Hass und zur Gewalt gegen mein Land ist.

Wer die Stellungnahmen und die ständigen Lügen des State Departments und des Secretary of State selbst hört, wird erkennen, dass darin ständig an Ressentiments und Hass gegen Kuba appelliert wird.

Es liegen ausserdem Beweise für die Beteiligung von US-Regierungsbeamten an den gewaltsamen Aktionen vor, die gegen die kubanischen Mitarbeiter der Gesundheit während des jüngsten Staatsstreichs in Bolivien durchgeführt wurden. Man konnte fotografische Beweise von der Beteiligung des US-Personals und von Fahrzeugen mit dem Nummernschild von US-Diplomaten bei den Aktionen der Schikane und der Hetze gegen kubanische Ärzte in La Paz präsentieren.

Jeder der sich im Einklang mit der aggressiven und feindseligen Politik sieht, die die Regierung der USA ständig verkündet und praktiziert, kann sich ermutigt fühlen, Gewaltakte zu begehen.

Wer glaubt, er stimme mit den Botschaften des Hasses und der Gewalt gegen Kuba überein, die täglich im Radio, im Fernsehen und in den sozialen Netzen von öffentlichen Personen und gewalttätigen Gruppen von US-Territorium aus verkündet werden, darf annehmen, er könne für Taten wie die vom 30. April mit Unterstützung rechnen.

Wenn es bei der Tat von Alazo Baró Hass beteiligt war, kann man behaupten, dass es ein Hass ist, der vom aggressiven Diskurs der US-Regierung, der Politiker und der Gruppierungen verursacht wurde, die von der Feindseligkeit gegen Kuba leben und ein Ergebnis der Aktionen zur Förderung von Gewalt ist, die von verschiedenen Gruppen, insbesondere in Miami ausgehen.

Die Regierung Kubas wartet auf Ergebnisse einer erschöpfenden und gründlichen Untersuchung dieses Terroranschlags. Wir werden sehen, ob die Regierung der USA eine plausible Erklärung für die Beziehungen Alazo Barós zu den erwähnten extremistischen und gewalttätigen Gruppierungen findet und wie sie die unbestreitbare Beziehung zwischen diesen Verbindungen und diesen Akten und dem Angriff auf unsere diplomatische Mission erklärt.

Schauen wir uns die Bilder an – von denen wir hoffen, dass die Regierung der USA zu gegebener Zeit klären wird – was es mit den Personen auf sich hat, die wenige Stunden nach dem terroristischen Anschlag sich der Botschaft Kubas nähern und sie fotografieren, Personen, die wegen ihres aggressiven Verhaltens und der Schikanen gegen unsere diplomatische Mission bekannt sind. Ich kann hier Yoaxis Marcheco Suárez und Mario Félix Leonard Barrós anführen, beides eifrige Teilnehmer bei Aktionen gegen kubanische Diplomaten.

Ich lasse bei dieser Pressekonferenz einige Fragen an Aussenminister Mike Pompeo zurück. Es kommt Ihnen zu, Herr Aussenminister, dem Volk der Vereinigten Staaten, dem Volk Kubas und der internationalen

öffentlichen Meinung zu, auf diese schwerwiegenden Tatbeständen und die unbestreitbaren Beweise, die ich gerade vorgelegt habe, die Antworten zu geben.

Niemand darf die lange und blutige Geschichte des Terrorismus gegen diplomatische Missionen Kubas in den Vereinigten Staaten und gegen ihre Beamten vergessen. Elf Märtyrer hat der Auswärtige Dienst der Republik Kuba gefordert, gewaltsam ermordet von terroristischen Gruppen, einer von ihnen 1980 auf einer Strasse mitten im New Yorker Stadtteil Queens. Die Ermordung des ehemaligen chilenischen Aussenministers Orlando Letelier ist ebenfalls Teil dieser Geschichte.

Viele der Beweise, die es über den terroristischen Anschlag gegen die kubanische Botschaft gibt, sind öffentlich, nicht alle, es sind nicht die einzigen, darunter gibt es reichlich Informationen in den Netzen und in anderen öffentlichen Medien.

Ich wiederhole, dass die Regierung der Vereinigten Staaten optiert hat zu schweigen, den gegen einen diplomatischen Sitz in Washington verübten terroristischen Anschlag nicht anzuklagen, nicht zu verurteilen, nicht zurückzuweisen. Der Angriff auf die Botschaft Kubas mit einem Sturmgewehr in der Absicht zu töten ist das direkte Ergebnis der aggressiven Politik der Regierung der Vereinigten Staaten gegen Kuba und der Anstachelung zur Gewalt und deren Tolerierung durch Politiker und antikubanische extremistische Gruppen, die mit dieser Art von Angriffen ihren Lebensunterhalt verdienen.

Es ist kein Geheimnis, dass die Sektoren, die sich durch einen extremen gegen Kuba gerichteten Lebenslauf auszeichnen, einen unverhältnismäßig hohen Einfluss im Weißen Haus erreicht haben und einige von ihnen kontrollieren leider die Politik mit, die die Vereinigten Staaten gegenüber Kuba ausüben, was unsere Regierung auf überzeugende Weise immer wieder angeklagt hat.

Das sind die Fakten rund um den Angriff und die Hauptursachen, die dazu geführt haben, zusammen mit der Unterlassung der Regierung der USA sie zu verurteilen und anzuklagen und zusammen mit der kriminellen Fahrlässigkeit, nicht den zahlreichen Hinweisen nachgegangen zu sein, die es vorher gab und die es ermöglicht hätten, diesen terroristischen Anschlag zu verhindern.

Vielen Dank.

Moderator- Herr Minister wir haben eine erste Frage von der Tageszeitung The Washington Post. Sie lautet folgendermassen: Sind Sie zufrieden mit der Art und Weise, wie die Polizei vor Ort mit dem Angriff umgegangen ist?

Bruno Rodríguez- In meiner Pressekonferenz habe ich gerade die Anerkennung für das schnelle und effektive Handeln der örtlichen Polizei und des Geheimdienstes zum Zeitpunkt der Tat und bei der Festnahme des Angreifers zum Ausdruck gebracht.

Moderator – Wir haben eine weitere Frage Herr Minister, dieses Mal von der Zeitung Granma:

Sie haben über das Schweigen der Regierungsbehörden der USA und ihres Außenministeriums gesprochen. Gab es Reaktionen von anderen Akteuren in den Vereinigten Staaten?

Bruno Rodríguez- Zahlreiche. Einige Senatoren und Kongressabgeordnete haben sich an unsere Botschaft gewandt, um das Geschehen zu verurteilen und ihre Solidarität angesichts eines terroristischen Aktes wie diesem auszudrücken. Viele US-Bürger und Bürgerinnen haben das Gleiche getan. Ebenso in Washington akkreditierte Diplomaten, Botschafter. Aus zahlreichen Ländern haben wir Botschaften erhalten, die den Akt verurteilen und uns Mut zusprechen. Und ich muss sagen, dass auch viele Kubaner, die in verschiedenen Ländern leben, insbesondere in den Vereinigten Staaten, in Florida, in New Jersey, wo eine grosse Anzahl von ihnen ansässig ist, sich an unsere Botschaft gewandt haben, um die Tat zu verurteilen.

Moderator – Die folgende Frage kommt vom Kanals 10 ABC Miami und lautet: Herr Aussenminister in einem Tweet haben Sie gesagt und ich zitiere: „Es ist die Verantwortung der Staaten die akkreditierten Diplomaten und ihre Einrichtungen zu schützen“; Aber die Kritiker der kubanischen Regierung und die Beamten der Regierung der Vereinigten Staaten haben gesagt, dass die kubanische Regierung die US-Diplomaten in Havanna nicht geschützt habe. Welche Ähnlichkeiten oder Unterschiede haben beide Vorfälle?

Bruno Rodríguez- ich bekräftige kategorisch, dass der Schutz der Unversehrtheit, der Würde und des normalen Betriebs einer diplomatischen Mission und des diplomatischen Personals und ihrer Familienangehörigen, die Pflicht aller Staaten ist, die Kuba gewissenhaft erfüllt.

Es gibt fundamentale Unterschiede. Der erste ist, dass es gegen das diplomatische Personal der USA in Havanna keinen Angriff gegeben hat, kein fahrlässiges Handeln.

Ich fordere die Regierung und das State Department der Vereinigten Staaten auf, mir minimal glaubhafte Informationen oder minimale Beweise vorzulegen. Die Presse kann das FBI der USA danach fragen, dessen Untersuchungsergebnisse mit der kubanischen Untersuchung übereinstimmen und die schlüssig zeigen, dass es weder einen Angriff noch eine vorsätzliche Handlung gab.

Zweitens hat die kubanische Regierung vom ersten Moment an, als es Informationen zu dieser Angelegenheit gab oder von den ersten Stunden an, nachdem sich die US-Botschaft mit unserem Außenministerium in Verbindung gesetzt hatte, man sich auf höchster Ebene an die Regierung der USA gewandt und die volle Zusammenarbeit angeboten hat. Alle Informationen, die Bereitschaft US-Wissenschaftler zu empfangen und alle deren Bedürfnissen nachzukommen, einschliesslich der Entnahmen von Proben und deren Export. Sie ernannte ein Expertenteam von höchstem internationalen Niveau und schlug zahlreiche Kooperationsmassnahmen zwischen medizinischen Teams beider Länder vor, was die Regierung der USA aber ablehnte und deren Durchführung sie verhinderte.

Drittens, was die sogenannten Gesundheitsprobleme der US-Diplomaten in Kuba angeht, gibt es weder einen Urheber, noch eine Hypothese, noch einen Beweis, noch eine Waffe. Hier aber gibt es einen Angreifer, ein AK-47 Gewehr, 32 Hülsen von Projektilen, 32 Einschüsse und die Absichtserklärungen anzugreifen und zu töten.

Ich erinnere daran, dass man aus den Dokumenten ersehen kann, dass der Angreifer zugegeben hat, dass wenn irgendein Diplomat die Botschaft verlassen hätte, er auf ihn gefeuert hätte.

Und ein Unterschied – es gäbe andere – aber ein bedeutsamer Unterschied. Kuba wartet jetzt auf das Ergebnis der Untersuchung der Regierung der Vereinigten Staaten. Es hat die Hoffnung, dass eine gründliche Untersuchung stattfindet und dass die Ergebnisse transparent mitgeteilt werden. Es hegt außerdem die Hoffnung, dass die US-Regierung ihrer Verpflichtung nachkommt, ausreichende Massnahmen zu ergreifen, um zu verhindern, dass sich Vorfälle dieser Art gegen kubanische Diplomaten oder diplomatische Einrichtungen Kubas oder anderer Länder in den Vereinigten Staaten wiederholen.

Die kubanische Regierung hat keine Drohungen ausgesprochen, sie hat keine Blockademassnahmen angewandt, sie hat keine Reisewarnungen ausgesprochen und das US-Personal nicht aus der Botschaft in Havanna ausgewiesen und auch nicht das Personal in ihrer Botschaft oder ihrem Konsulat in Washington abgebaut. All das hat aber die Regierung der Vereinigten Staaten ohne eine Hypothese, ohne glaubhafte Information und ohne einen einzigen Beweis gegen Kuba zu haben unter dem Vorwand der sogenannten Gesundheitsvorfälle getan.

Ich bin persönlich nach Washington gereist, um mich mit Aussenminister Tillerson in seinem Büro zu treffen, dem gegenüber ich meine Besorgnis zum Ausdruck brachte und die Entschlossenheit den US Diplomaten und Delegationen absolute Sicherheit zu geben, wie dies in den 60 Jahren immer der Fall war. Ich vergesse nicht, dass Mr. Tillerson, als ich ihn ermahnte nach Hypothesen und Beweisen zu suchen, er mir antwortete, dass dies nicht in seinem Interesse sei, dass es für ihn ausreiche, dass ein angeblicher Vorfall in Kuba stattgefunden habe, um Kuba dafür verantwortlich zu machen, um die kubanische Regierung zu beschuldigen.

ich hoffe, dass Herr Pompeo, das State Department und die Regierung der Vereinigten Staaten an diesem Verhalten festhalten werden.

Moderator –Die folgende Frage kommt von der Presseagentur AP und lautet:

Herr Minister, Pressemedien in den USA sagen, dass die Person, die die Botschaft angegriffen hat, einen psychiatrischen Hintergrund hat. Kuba geht davon aus, dass die aggressive Rhetorik des Präsidenten Trump diese Art von Handlungen befeuert. Da es sich um eine Person handelt, die ausgewandert ist, die Frage. Hat Kuba eine klinische Anamnese besagter Person, die diese Krankheit bestätigen würde?

Bruno Rodríguez – Ich habe erklärt, dass sein Verhalten die lange Zeit, die er in unserem Land gelebt hat und während seiner systematischen Besuche in unserem Land völlig normal war, genauso wie seine Beziehung zu den kubanischen Konsulaten, die ihm während seines Aufenthalts im Ausland Dienstleistungen erbrachten.

Alle das lässt mich bekräftigen, dass es eine nicht mehr zu verschleiernde und unbestreitbare Verbindung zu der aggressiven Politik des Hasses und des Aufstachelns zur Gewalt gibt, die die US-Regierung verfolgt. Dass Gruppen von US-Politikern mit Neigung zum Extremismus und gruppen kubanischer Herkunft und andere mit gewalttätigem Hintergrund die Bedingungen für dieses Angriff geschaffen haben.

Ich fordere auch dazu auf die Regierung der Vereinigten Staaten zu fragen, was sie über das weiss, was im Doral Jesus Worship Center geschieht.

Moderator – Herr Minister, eine letzte Frage kommt von der Presseagentur DPA und lautet:

Herr Minister, wegen des Angriffs auf die Botschaft rief Kuba den Geschäftsträger in Havanna zu sich und trat mit dem State Department in Verbindung, aber es gab keine Reaktion der US-Regierung auf diesen Angriff. Wie wird der nächste diplomatische Schritt Kubas aussehen?

Bruno Rodríguez –Wir hoffen, dass die US-Regierung ihren internationalen Verpflichtungen nachkommt. Wir appellieren an alle Instanzen des Völkerrechts, Zumindest solange es kein deutliches und angemessenes

Ergebnis gibt, werden wir unsere Anklage weiter verfolgen. Natürlich werden wir weiterhin die volle und absolute Gewährleistung der Sicherheit der Botschaft der Vereinigten Staaten, die ihrer Diplomaten und aller übrigen garantieren.

Wir hegen die Hoffnung, dass die Regierung der USA die Absicht hat, ihre Rhetorik beim Kampf gegen den internationalen Terrorismus den Taten anzupassen und auf diesen im Zentrum Washingtons durchgeführten Angriff reagiert,

Allen vielen Dank.

Granma, 13.5.2020.

Granma > Aggression. Pressekonferenz. Granma, 2020-p5-13